

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Gemeinderates Bräsen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 11.05.2009</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19.00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19.50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindebüro, Dorfstraße 50,

---

### Anwesend waren:

#### Bürgermeister

Bürgermeister Harald Schröder

#### Gemeinderat

Herr David Bender

Herr Henry Fochmann

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Gerhard Hohmann

Frau Elvira Simon

### Es fehlten:

### Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 16.03.2009**  
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.03.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	5	0	1

4. **3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Bräsen**  
**Vorlage: BRÄ-BV-074/2009**  
 Die Beschlussvorlage wurde in der letzten Ratssitzung zurückgestellt. Am 31.03.2009 gab es in Ragösen eine Gesprächsrunde zum Thema Beitragserhöhung mit Vertretern des Unterhaltungsverbandes Nuthe/Rossel.  
 Alle im Haushalt getätigten Ausgaben wurden umfangreich erläutert und die Notwendigkeit der Investitionen bekräftigt. Somit legte der Verband seinerseits alle Fakten dar, die zu einer Beitragserhöhung führten. Die Anwesenden wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass angrenzende Unterhaltungsverbände wesentlich höhere Beiträge nehmen. Im Vergleich aller Verbände in Sachsen-Anhalt ist der Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel der zweitgünstigste in Bezug auf die Beiträge.  
 Der Verband wird sich weiterhin bemühen, die Kosten so gering wie möglich zu halten.  
 Ich schlage dem Gemeinderat vor, die Satzung zu verabschieden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	5	1	0

#### 5. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

#### 6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Bender verweist auf die Wahlvorschlagsverbindung der Bewerber zur Kommunalwahl am 07.06.2009. Da Herr Fochmann zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befand, konnte er leider nicht mit in die Liste aufgenommen werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass alle Gemeinderäte außer Frau Simon wieder für den Gemeinderat kandidieren. Insgesamt stellen sich fünf Bewerber für 8 Ratsplätze zur Wahl. Bleibt nur zu hoffen, dass die Kommunalaufsicht auf eine Nachwahl verzichtet.

Es ist der Trend zu erkennen, dass sich nur wenige Kandidaten zur Wahl stellen. In der Gemeinde Möllensdorf hat sich gar kein Bewerber gemeldet.

Die konstituierende Sitzung wird Anfang Juli stattfinden. Hier sind die gesetzlichen Fristen einzuhalten (ein Monat nach der Wahl).

Der Bürgermeister berichtet über die gemeinsame Aussprache mit dem Wehrleiter der FF Bräsen, der Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) sowie Herrn Butzmann.

Frau Berlin hat die Art und Weise des Wehrleiters in Bezug auf die Anschuldigungen gegenüber der Gemeinde verurteilt. Sie hat gegenüber unserem Wehrleiter deutlich gemacht, dass der finanzielle Rahmen für eine so kleine Gemeinde begrenzt ist. Frau Berlin möchte mit einem Architekten überprüfen, ob Möglichkeiten für einen Um- oder Ausbau des FF-Gerätehauses bestehen.

Der Bürgermeister hat auf der Beratung aufgezeigt, in welchem Umfang in den letzten Jahren im Bereich Feuerwehr getätigt wurden. Er kann nicht nachvollziehen, dass der Wehrleiter bemängelt, dass er keine Unterstützung vom Gemeinderat bekommt.

Die Gemeinde hat jedes Jahr ausschließlich nur in die Feuerwehr investiert und hat versucht, den Forderungen der Feuerwehr innerhalb des zur Verfügung stehenden finanziellen Rahmens nachzukommen. Die Gemeinde ist verpflichtet für die Gewährung des Brandschutzes.

Es ist angedacht im Rahmen des Nachtragshaushaltes einen Saugbrunnen an der Rossel für ca. 6-7 T€ zu errichten. Diese Mittel können vielleicht teilweise aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird es am 25.05.2009 eine Informationsberatung in der Verwaltung geben.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Einsatzbereitschaft der FF gewährleistet werden muss, aber diese sicherlich nicht rund um die Uhr vor Ort zu realisieren ist.

Zur Gewährleistung des Brandschutzes ist als Löschwasserentnahmestelle die Errichtung eines Saugbrunnens an der Rossel vorgesehen. Die Kosten hierfür belaufen sich zwischen 6,- und 7,- T€ und sind im Nachtragshaushalt einzustellen.

Herr Bender befürwortet das Vorhalten für ausreichend Löschwasserentnahmestellen.

Der Bürgermeister merkt an, dass zur Kommunalwahl keine Kandidaten aus der Feuerwehr antreten, die so die Möglichkeit gehabt hätten, im Rat mitzuarbeiten. Herr Fochmann fragt an, ob die Möglichkeit einer Abberufung des Wehrleiters besteht.

Der Bürgermeister hält dies für keine gute Lösung, da andere Kameraden der Wehr nicht die notwendige Ausbildung haben und es dadurch erneut zu Konflikten kommen könnte. Herr Bender kritisiert das Verhalten des Wehrleiters, der für die Gemeinde kaum noch tragbar ist. Er vertritt ebenfalls die Meinung, dass ein neuer Wehrleiter gesucht werden muss. Der Bürgermeister möchte vorerst die Entwicklung und das Zusammenwirken zwischen Wehr und Gemeinde noch abwarten. Nach der Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) könnten sich andere Perspektiven entwickeln.

Frau Simon weist darauf hin, dass es im Saal rein regnet.

Der Bürgermeister weiß nicht, ob Reparaturarbeiten noch durchgeführt werden sollen.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Bräsen findet am Freitag, dem 03.07.09 statt.

Die BM stellt fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gibt, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfällt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister beendet um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.05.2009

Schröder  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin